

## Eine offizielle E-Mail schreiben (Lösungen)

### 1 ○

**Problematik:** „Wasserpfeifen gelten als harmlos und sind ein beliebter Freizeitvertreib bei Schülern. Dabei ist es unter 18-Jährigen gesetzlich verboten zu rauchen. Auch über mögliche Gefahren machen sich die meisten keine Sorgen. Eltern und Lehrer versuchen über Gespräche für das Thema zu sensibilisieren.“ (Z. 1–3); „Über die Gefahren des Wasserpfeiferauchens machen sich die meisten keine Gedanken. Denn, Shisha-Rauchen halten viele für ungefährlich. Eltern und Lehrer haben den Eindruck, dass sich immer mehr Jugendliche – manche schon mit zehn Jahren – diesem Trend anschließen.“ (Z. 10–12); „... Drogen angeboten ...“ (Z. 15); „Es stellte sich heraus, dass Siebtklässler ihm eine E-Shisha angeboten hatten.“ (Z. 16 f.); „... ein neuer, schülerübergreifender Trend ...“ (Z. 17); „... viele, die Shisha rauchen ...“ (Z. 18); „... stören sich nicht an den Gefahren. [...] Unter 18 Jahren ist Rauchen jeglicher Art verboten.“ (Z. 19); „Manche nutzen alte Ausweise von Verwandten, um die Altersbeschränkung beim Kauf zu umgehen. Andere bestellen im Internet.“ (Z. 28 f.); „Sie schicken immer die, die recht groß sind und etwas älter aussehen. Aber meist sind sie erst 12 oder 13 Jahre.“ (Z. 34 f.)

**Lösungsvorschläge:** „Infomaterial“ (Z. 25); „Aber von mir bekommt keiner etwas, der nicht mindestens 18 Jahre alt ist.“ (Z. 33 f.); „Ich lasse mir immer den Ausweis zeigen.“ (Z. 35); „Günther Strack verzichtet in seinem Tabakgroßhandel gänzlich auf den Vertrieb“ (Z. 37 f.).

### 2 ●

Freie Schülerarbeit.